

gp-Untis 2008 Datenaustausch mit der neuen LUSD

Voraussetzungen

Damit Sie mit gp-Untis Daten von der LUSD einlesen bzw. Daten aus gp-Untis an die LUSD übermitteln können, müssen zusätzliche Komponenten zu gp-Untis installiert werden.

1) Installation von GnuPG

Die Daten zwischen gp-Untis und der LUSD werden verschlüsselt (GnuPG) übertragen. Sie bekommen die GnuPG Software im Internet von der Seite

[http://www.gnupg.org/\(de\)/download/index.html](http://www.gnupg.org/(de)/download/index.html)

Bitte wählen Sie eine aktuelle binäre Version für Windows. Die aktuelle Version zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes ist die Version GnuPG 1.4.7

(Direkter Link: <ftp://ftp.gnupg.org/gcrypt/binary/gnupg-w32cli-1.4.7.exe>).

Die Installation kann mit den Standardvorgaben durchgeführt werden.

2) Update von gp-Untis

Für den Datenaustausch mit der LUSD benötigen Sie eine Release von gp-Untis 2008, die nach dem 23.10.2007 erstellt wurde. Sollten Sie noch eine ältere Version verwenden, dann finden Sie im

Internet auf der Seite http://www.grupet.at/de/downloads/updates/untis_2008.php oder

http://www.grupet.at/de/downloads/updates/tagesaktuelle_version.php eine geeignete Release.

(Informationen zum Erstellungsdatum finden Sie in gp-Untis über den Menüpunkt ? | Info.)

3) Komponenten für gp-Untis

Bitte laden Sie von der Seite

http://www.grupet.at/de/downloads/updates/regionale_programmbibliotheken.php die Datei

UntisLusd.zip herunter und entpacken Sie den Inhalt in Ihr gp-Untis Programmverzeichnis (standardmäßig c:\programme\gp-Untis\2008).

Ablauf

In der aktuellen Version der Schnittstelle können Sie mit gp-Untis die Unterrichtsverteilung, die Stundenplaninformation sowie (sofern Sie über das Modul Studentenstundenplan bzw. Kursplanung verfügen) die Schüler-Kurs-Zuordnungen an die LUSD übermitteln.

Voraussetzung dafür ist aber, dass alle verwendeten Stammdatenelemente (**Lehrer, Klassen, Räume, Schüler** sofern vorhanden) in der LUSD erfasst und mit den korrespondierenden Elementen in gp-Untis verknüpft sind. Diese Verknüpfung erfolgt über den Datenabgleich beim Import nach gp-Untis. Exportieren Sie dazu die entsprechenden Stammdatenelemente aus der LUSD und starten Sie dann in gp-Untis den Datentransfer über Datei | Import/Export | Deutschland | LUSD auf der Registerkarte Import.

Dieser Vorgang kann jederzeit (d.h. beliebig oft) wiederholt werden, bereits vorhandene Verknüpfungen bleiben standardmäßig erhalten. Zusätzlich können so auch neue Stammdatenelemente nach gp-Untis übernommen werden.

Wichtig: Bitte beachten Sie dass neue Stammdatenelemente immer in der LUSD erfasst werden müssen. Um eine entsprechende Verknüpfung zwischen diesen Elementen und den korrespondierenden Elementen in gp-Untis herzustellen ist ein vorheriger Datenimport in-gp-Untis daher immer erforderlich.

Bei der Übertragung von **Fächern** aus der LUSD nach gp-Untis wird neben dem Fach auch automatisch ein entsprechender Fach-Alias in gp-Untis angelegt. Der Name des Faches kann in weiterer Folge beliebig geändert werden, für die Übermittlung der Daten an die LUSD ist (sofern angegeben) der Fach-Alias relevant. Beachten Sie bitte auch Punkt 2 (siehe unten).

Sollten bereits **Unterrichte/Kurse** bzw. **Schüler-Kurs-Zuordnungen** in der LUSD erfasst sein so können auch diese Daten nach gp-Untis übertragen werden. Diese Daten werden bei der Übernahme nach gp-Untis allerdings immer neu angelegt und nicht abgeglichen. Insofern sollten zuvor bereits vorhandene Unterrichte/Kurse bzw. Schüler-Kurs-Zuordnungen in gp-Untis gelöscht werden.

Die Übertragung der Daten von gp-Untis an die LUSD starten Sie über Datei | Import/Export | Deutschland | LUSD auf der Registerkarte Export. Für eine vollständige Statistikabgabe ist es erforderlich dass Sie beim Unterricht zusätzliche Eingaben tätigen sowie bestimmte Konventionen beachten:

- 1) bei den Schuldaten muß als Land Deutschland und als Region Hessen eingetragen sein
- 2) bei allen Fächern, bei denen der Name vom "behördlichen" Namen abweicht (z.B. SpoM und SpoW statt Spo), muß ein Alias mit dem entsprechenden "behördlichen" Namen angegeben werden
- 3) alle verwendeten Stammdatenelemente müssen mit der LUSD verknüpft sein (siehe oben), fehlende Verknüpfungen werden beim Exportieren in einem (sich automatisch öffnenden) Hinweis-Fenster angezeigt
- 4) über den Zeilentext-2 der Kopplungszeile des Unterrichts kann die Kursbezeichnung festgelegt werden, wird ein Unterricht aus der LUSD übernommen wird in dieses Feld automatisch die Kursbezeichnung aus der LUSD übertragen

Wichtig: Werden aus stundenplantechnischen Gründen zwei verschiedene Unterrichte in gp-Untis gekoppelt, so müssen in den jeweiligen Kopplungszeilen im Feld Zeilentext-2 auch zwei verschiedene Kursbezeichnungen eingetragen werden.

Wichtig: Wird aus stundenplantechnischen Gründen ein Unterricht in gp-Untis in mehrere Unterrichte aufgespalten, so muß bei diesen Unterrichten im Feld Zeilentext-2 dieselbe Kursbezeichnung eingetragen werden, sonst werden diese Unterrichte bei der Übertragung an die LUSD nicht zusammengefasst sondern einzeln übertragen. Klarerweise müssen diese Unterrichte in allen an die LUSD übertragenen Feldern übereinstimmen (Lehrer, Fach, Kursart,...), Inkonsistenzen werden im obig erwähnten Hinweis-Fenster angezeigt.

5) Nebenlehrer müssen in einer zusätzlichen Kopplungszeile ohne sonstige Einträge (insbesondere kein Fach) eingegeben werden

6) bei gekoppeltem Unterricht darf ein Fach nur in einer einzigen Kopplungszeile aufscheinen, sollen z.B. zwei Mathematikurse gekoppelt werden so müssen Sie dafür verschiedene Fachnamen wie beispielsweise Mat1 und Mat2 verwenden (und für Mat1 sowie Mat2 den entsprechenden Alias Mat definieren)

7) die Schulform-Stufe-Semester-Kombination leitet sich automatisch aus den am Unterricht beteiligten Klassen ab und kann in gp-Untis nicht direkt geändert werden

8) über die Registerkarte Statistik unter Unterricht | Klassen bzw. Unterricht | Lehrer können Sie die Kursart (z.B. Pflichtkurs, Wahlpflichtkurs) sowie die Kursoption (z.B. Bilingualer Unterricht, Förderunterricht) für die aktuelle Kopplungszeile jedes Unterrichtes bzw. Kurses spezifizieren, alternativ dazu können Sie sich diese Felder auch in der Unterrichtslupe einblenden lassen

9) über den Zeilentext der Kopplungszeile des Unterrichts-können Sie die Kursdifferenzierung festlegen (z.B. A für A-Differenzierung, C für C-Differenzierung)

10) der Name aller verwendeten Unterrichtsgruppen muß folgender Zuordnung entsprechen:

Name der Unterrichtsgruppe	Interpretation durch LUSD
<leer>	wöchentlich
2A	14-tägig Woche A
2B	14-tägig Woche B
3A	3-wöchentlich A
3B	3-wöchentlich B
3C	3-wöchentlich C
4A	4-wöchentlich A
4B	4-wöchentlich B
4C	4-wöchentlich C
4D	4-wöchentlich D

Die Verwendung anderer Namen für die Unterrichtsgruppen in gp-Untis ist in Verbindung mit der Statistikabgabe für die LUSD nicht möglich.

11) Stammdatenelemente und Unterrichte, die nicht an die LUSD übertragen werden sollen, müssen im Feld Statistik mit dem Kennzeichen – (d.h.Bindestrich/Minus) versehen werden.